



„Gott der Herr ist Sonne und Schild“ Psalm 84,12

Trotz ihres strengen Bilderverbotes weiß die Bibel Gott mit Worten zu umschreiben. Zwei besonders eindrückliche Metaphern finden sich in Psalm 84, wo Sonne und Schild herangezogen werden um sein Wirken zu beschreiben: Die Sonne als das Wärme und Licht spendende Gegenüber der Erde, ohne die kein Leben möglich ist; das Schild als Schutz und Schirm vor allem Bösen. Nicht von ungefähr wurde dieses Psalmwort vor ca. 35 Jahren zum Wahlspruch der Polizeiseelsorge erhoben und bündelt seit dem bundesweit und ökumenisch die Intentionen dieses Dienstes der Kirchen an der Polizei.

Wer Schutz bietet, Sicherheit und Ordnung gewährleistet, setzt sich nicht selten selbst Gefahren aus. Gerade in den letzten Jahren haben Aggression und Gewalt gegenüber Polizeibediensteten zugenommen und machen neue Vorgehensweisen und Schutzmaßnahmen nötig. Das satirisch gemeinte Lied Georg Kreislers aus den 60ern „Schützen wir die Polizei, die wär´ längst schon an der Reih...“ hat heute seinen durchaus dringlichen Hintergrund. In der beruflichen Vorbereitung, der Ausbildung, aber auch in der Nachsorge schwieriger Einsätze bieten Seelsorger darum ihre Unterstützung an. Überzeugung und innere Stabilität sind wichtige Faktoren, um Gefahrensituationen zu überstehen und zu verarbeiten.

Wer oft an den Rändern und auf den Schattenseiten der Gesellschaft zu tun hat, entwickelt einen eigenen Blick für Menschen und Situationen, rechnet eher damit, Unerfreulichem zu begegnen als der „Normalverbraucher“. Eine kritische, vielleicht sogar schwarze Weltsicht hat Auswirkungen ins Private, für Partnerschaft und Familienleben. Die Einsicht, dass die Welt nicht so düster ist, wie sie sich dem Polizeiberuf bisweilen darstellt, ist darum ein anderes Ziel der Polizeiseelsorge mittels „erhellender“ Gespräche und Diskussionen.

In diesem Bemühen um „Licht und Schutz“ weiß sie sich einig mit anderen Unterstützern der Polizei, mit Polizeipsychologen, Personalberaterinnen und Vereinen wie der Polizeisozialhilfe Hessen e.V.. Möge jeder auf seine Weise dazu beitragen, dass der gesellschaftlich so wichtige Berufsstand Polizei für seine Vertreter nicht nur ein erträglicher, sondern ein erfreulicher bleibt und sie darin immer wieder Gottes Wohlgefallen und Bewahrung erfahren.

Leitender Polizeipfarrer Wolfgang Hinz

Weitere Informationen zur Polizeiseelsorge
finden Sie unter www.polizeiseelsorge.de oder www.polizeipfarramt.de